

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Stille in der Grundschule einüben: So klappt es

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Inhalt

4 Erläuterungen

Theorieteil

5 Stillarbeit als Sozialform

7 Helfer für die Stillarbeit

8 Wie stelle ich Stille her?

9 Stille-Rituale

10 Wie wähle ich Stille-Rituale oder Ruhe-Signale aus?

12 Wie führe ich ein Ruhe-Signal ein?

13 Stille als Unterrichtsthema

15 Was steckt hinter Stille-Übungen?

16 Merkmale von Stille-Übungen

17 Materielle Ausstattung für Stille-Erfahrungen



Praxisteil

18 Zeig mir, wo ich bin – Kugelrollen

19 Eine Minute Ruhe – Stecknadel fällt

20 Muskelzauber – Tiergesichter

21 Flasche zerdrücken – Zitronenübung

22 Fantasiereise – Geräusche raten

Materialteil

23 Stille-Grafiken

24 Helfer-Wurm

25 Tier-Kärtchen

26 Bewusstes Atmen

27 Lärmampel

28 Text Fantasiereise





Stille in der Grundschule einüben: So klappt es

von Annette Holl

mit Illustrationen von Carla Miller

Viele Grundschülerinnen und Grundschüler sind heutzutage gestresst und angespannt. Sie können nicht richtig zur Ruhe kommen und reagieren durch Herumzappeln und lautes Agieren. Das führt zu einer erhöhten Unruhe und einem hohen Lärmpegel im Klassenzimmer. Logischerweise sind die Kinder so nicht aufnahmebereit für Lerninhalte. Dieses Material soll Ihnen Lösungsansätze für das Problem bieten.

- Zunächst wird die Stillarbeit als wertvolle und keinesfalls überholte Sozialform für Ihren Unterricht erläutert (S. 5–8).
- Anschließend werden Stille-Rituale und Ruhe-Signale vorgestellt (S. 9–12).
- Sie erfahren, warum Stille im Klassenzimmer so bedeutsam ist und wie Sie das Thema besprechen und in Ihren Unterricht integrieren können (S. 13–17).
- Außerdem erhalten Sie sofort einsetzbare Spiel- und Übungsideen im Karteikartenformat, mit denen Sie Ihrer Klasse Momente der Stille ermöglichen und sie ihrem Körper und ihren Sinnen näherbringen. Die Übungen sind ohne große Vorbereitung durchzuführen und kommen fast vollständig ohne Material aus (S. 18–22).
- Abschließend finden Sie einige sofort einsetzbare Vorlagen für Ihren Unterricht (S. 23–28).

Hinweise zu einzelnen Materialien:

Karteikarten ab S. 18: Es werden drei verschiedene Icons zur Kennzeichnung verwendet:



Zeitdauer der Übung



Benötigtes Material



Alternatives Vorgehen

Stille-Grafiken, Helfer-Wurm, Lärmampel: Drucken Sie die Vorlagen aus. Zur längeren Haltbarkeit bietet es sich an, diese auf festen Karton zu kleben.

Tier-Kärtchen: Drucken Sie die Vorlage aus und schneiden Sie die Kärtchen auseinander. Bewahren Sie sie am besten in einer kleinen Dose auf.

Bewusstes Atmen: Setzen Sie das Arbeitsblatt immer wieder ein. Besprechen Sie vorab mit Ihren Schülerinnen und Schülern, wie der Puls am Handgelenk oder in der Halsbeuge gemessen wird. Halten Sie Stoppuhren bereit oder hängen Sie eine Uhr auf.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg beim Einsatz des Materials!



Stillarbeit als Sozialform (1)

Stillarbeit versus Einzelarbeit

Eine Einzelarbeit kann während einer Planarbeits- oder Werkstattphase auch parallel zu Partner- oder auch Gruppenarbeiten stattfinden, bei denen gesprochen werden darf. Bei der Stillarbeit hingegen führen die Schülerinnen und Schüler zeitgleich jeweils eigenständig einen (individuellen) Arbeitsauftrag aus. Es herrscht absolute Ruhe im Klassenzimmer.



Vorteile:	
😊😊	Jede Schülerin und jeder Schüler kann in ihrem/seinem Tempo arbeiten.
😊😊	Es herrscht eine ruhige Arbeitsatmosphäre.
😊😊	Stillarbeit steigert die Konzentrationsfähigkeit.
😊😊	Schnell ablenkbare Kinder sind weniger Reizen ausgesetzt.
😊😊	Jede oder jeder muss selbst aktiv sein und kann sich nicht hinter seiner Partnerin oder seinem Partner oder innerhalb einer Gruppe „verstecken“.

Nachteile:	
😞😊	Das soziale Lernen steht im Hintergrund, da jedes Kind für sich arbeitet.
😞😊	Schülerinnen und Schüler mit einem sehr ausgeprägten (hyperaktivem) Bewegungsdrang sind mit längeren Stillarbeitsphasen überfordert.
😞😊	Auch Kinder, die unter einer Beeinträchtigung ihrer Konzentrationsspanne leiden (ADS) kommen nicht gut damit zurecht, weil sie leicht abgelenkt werden.



Wann ist Stillarbeit sinnvoll?

- Für bestimmte Arbeitsaufträge wie z. B. das Schreiben eines Aufsatzes sind Stillarbeitsphasen vonnöten, um größtmögliche Konzentration erzielen zu können. Es ist störend, wenn parallel eine Partnerarbeit abläuft, bei der Kinder miteinander sprechen müssen.
- Es erklärt sich von selbst, dass die Lehrkraft auf absoluter Ruhe bestehen sollte, wenn Klassenarbeiten geschrieben werden.
- Bei offenen Unterrichtsmodellen wie z. B. der Plan- oder Werkstattarbeit ist es möglich, dass nicht alle Kinder zur selben Zeit einen Test schreiben. Dann sollte die Lehrkraft dafür sorgen, dass die Betroffenen dennoch in Stille arbeiten können, indem sie z. B. in einen Extraraum ausweichen können oder mit Schallschutzkopfhörern ausgestattet werden.



Stillarbeit als Sozialform (2)

Wie viel Stille ist realistisch?

Unbewusst setzen viele Lehrkräfte eine stille Klasse mit einer „guten“ Klasse gleich, in der die Lehrkraft alles unter Kontrolle hat. Ruhe bedeutet aber nicht zwangsläufig Konzentration. Eine „beschäftigte Stille“ wie sie in offenen Arbeitsphasen herrscht, kann durchaus gut sein. Voraussetzung ist, dass sich keines der Kinder dadurch gestört fühlt oder beim Lernen behindert wird. Auch beim Basteln oder Zeichnen muss die Klasse keiner Bibliothek gleichen. Im Gegenteil: Gerade in solchen Phasen ist es schön, wenn die Kinder „erlaubte Nebengespräche“ führen dürfen.



Wie viel Stille ist Ihnen wichtig?

Unabhängig von pädagogischen Vorlieben in Ihrem Kollegium oder Bekanntenkreis sollten Sie Ihr eigenes Ruhebedürfnis überdenken:

- Ab wann ist es mir zu laut?
- Wie viel Lautstärke ist für mich in Arbeitsphasen tolerierbar?
- Müssen die Kinder sich bei Fragen melden oder sollen sie zu mir ans Pult kommen?

Wie ritualisieren Sie Stillarbeit in Ihrer Klasse?

- Beginnen Sie möglichst schnell nach Schuljahresbeginn mit der Stillarbeit.
- Klären Sie vorab mit den Kindern, dass Sie „mucksmäuschenstilles Arbeiten“ erwarten und erklären Sie Ihr Regelwerk bei auftretenden Fragen oder Problemen (siehe S. 8).
- Fordern Sie dabei je nach Klassenstufe zunächst nur ein paar Minuten ruhiges Arbeiten ein (Klasse 1) und verlängern Sie die Zeitspannen der Stillarbeit dann nach und nach (in Klasse 3 und 4 können Sie durchaus Phasen von 20–45 min vorgeben).
- Achten Sie auf Ihre eigene Lautstärke und verhalten Sie sich möglichst leise. Weisen Sie zu laute Kinder durch stumme Gesten (siehe S. 9) darauf hin, dass sie leise sein sollen.



Profitipp:

Arbeiten Sie mit positiver Verstärkung, indem Sie der Klasse mithilfe eines Token-Systems Rückmeldung über ihre Lautstärke geben. Geben Sie nach der Stillarbeit Lobpunkte in einer für alle sichtbaren Tabelle an einer Seitentafel oder Stempel auf einem Plakat. Schön ist es auch, Murmeln in einem Glas zu sammeln. Bei einer vorab vereinbarten Anzahl an Tokens gibt es eine Belohnung für die ganze Klasse wie z. B. eine Spielstunde, oder ein Mal hausaufgabenfrei.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Stille in der Grundschule einüben: So klappt es

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

